

**TURNIERLEITUNG:**

Name	GL	MF	Telefon	Name	GL	MF	Telefon
Doc Wolfgang	-	1.	490 57 91	Mr.Uwe	C	4.	428.88.0729 0174/6358208
WolfgangHoli@aol.com				Uwe.Maifeld@hamburg.de			
Norbert	-	2.	819 74 064 0160/5509878	Andrea	D	5.	428.23.1366 640 898 60
norbertraum@t-online.de				Andrea.Hein@fb.hamburg.de			
Michael	A	3.	428.41.2046 691 98 37	Gerhard	E	6.	04187/1045 0160/92504345
Michael.Baehr@bwvi.hamburg.de				Gerhard-H.Neumann@hamburg.de			
Achim	B	-	428.04.2243 712 99 58	Carsten	-	7.	428.46.4633 20 44 95
Achim.Kaliski@hamburg-nord.hamburg.de				Carsten.Leithaeuser@dataport.de			

Anm.: GL = Gruppenleiter MF = Mannschaftsführer

**REDAKTION:**

Text	: Achim
	Andrea
	Mr.Uwe
	Doc Wolfgang
	Norbert
	Carsten
	Michael
	Gerhard
Schachecke	: Robert
Druckmanager	: Michael
Und als Letzter	: Joachim

**SCHACHEXPRESS NR. 360****360?***(Achim)*

Das sind doch, ja, genau, 30 Jahre! Genau vor 30 Jahren (und einen Monat) erschien der erste Schachexpress! Und das feiern wir jetzt ganz still!

Und jetzt geht es weiter: Wenn wir einen Blick auf unsere Mannschaften werfen, dann sieht es um einiges besser als noch beim letzten Express aus: Die Siebte hat ihren ersten grandiosen Saisonsieg und hat die Rote Laterne abgegeben, die Sechste etablierte sich mittlerweile im Mittelfeld der 7. Gruppe, die Fünfte war ja sowieso das einzige Team, das uns keine Sorgen bereitete, sie bleibt nach dem tollen Sieg über Rapid 5 auf Erfolgskurs, die Vierte hat nach dem ersten grandiosen Saisonsieg wieder Anschluss an das Mittelfeld gefunden, die Dritte liegt nach den beiden Siegen nun mit ausgeglichenem Konto im Mittelfeld, die Zweite hat auch einen großen Erfolg gegen Rapid 2 hinter sich, sodass die nun auch ausgeglichen dasteht, einzig die Erste bereitet und mit 1 : 7 Zählern noch einige Sorgen! Aber das wird schon noch...

Nun aber erst einmal zum internen Geschehen:

**Doc Wolfgang ist Herbstmeister!***(Gruppe A - Andrea)*

Hammer-Holger remisierte gegen Robert, der die Dame für Turm und Springer geben musste und auch die Partie gegen Doc Wolfgang fand in großmeisterlicher Manier kein anderes Ergebnis. Damit hat Hammer-Holger alle Hinrundenspiele mit einer Punkteteilung beendet und Doc Wolfgang ist Herbstmeister! Jubel und Tusch!

**Der Altmeister packt einen aus!***(Gruppe B - Andrea)*

Das Dino-Duell gegen Hans-Werner entschied der Altmeister souverän für sich und sorgte damit für Hans-Werners erste Saisonniederlage.

### **Jens ist Herbstmeister!**

*(Gruppe C - Andrea)*

Mit dem ungefährdeten Sieg gegen Thomas (der langsam aufpassen muss, dass er nicht weiter nach unten durchgereicht wird) schob sich Jens auf den Spitzenplatz in dieser Gruppe. Aus der Partie gegen Peter, der eine Figur einstellte, ging Jens nicht nur als Sieger, sondern auch als Herbstmeister hervor! Jubel und Tusch!

Gabriel hatte auch wenig Probleme mit Peter. Er besetzte die einzige offene Linie und schob Peter zusammen. Etwas Glück hatte Gabriel gegen Joachim, der nach einem Zwischenschach Gabriels seinen Turm und damit die Partie verlor.

### **Thomas II. in Spendierhosen!**

*(Gruppe D - Andrea)*

Thomas II. war mit seinen Geschenken in der Jahresendzeit sehr großzügig! Gegen Alex stellte er in einer Gewinnstellung in einem Turmendspiel eine Figur ein und verlor die Partie.

Gegen Carsten war es sogar ein ganzer Turm, den Thomas II. weniger hatte. Carsten war wie fast immer in großer Zeitnot, aber dies Mal übersah er zwar einen weiteren Figurengewinn, konnte das Match aber für sich entscheiden.

### **Kalle auf Erfolgskurs!**

*(Gruppe E - Andrea)*

Pille war der letzte Baubehördler, der im internen Turnier noch eine blütenweiße Weste hatte. Kalle sorgte dafür, dass dies ein Ende hatte und eroberte einen halben Punkt gegen Pille.

Gegen Christy gab sich Kalle dann nach zähem Ringen nur mit einem Sieg zufrieden. Maxi setzte sich gegen Christy ebenfalls durch und gewann erst einen Springer und dann den Punkt.

### **Der Pokal hat seine eigenen Gesetze!**

*(Pokal - Andrea)*

Dieser arg strapazierte Satz stimmt doch immer mal wieder und insofern finde ich es auch nicht schlimm, wenn ich in den nächsten Jahren die eine oder andere - im Vorwege ach so langweilige - Paarung auslose! Dem Altmeister reichte ein Mehrbauer und ein fröhlicher Angriff, um Andreas Oskar aus dem Wettbewerb zu kegeln. In der nächsten Runde wird es gegen Doc Wolfgang aber wahrscheinlich schwerer!

PhG hatte keine Mühe mit Achim, der sich viel zu passiv verhielt und keine ernsthafte Gegenwehr leistete. Das war's dann aber auch schon mit den einigermaßen vorhersehbaren Ergebnissen!

Als erster Favorit biss Helge ins Gras: Hans-Werner spielte groß auf und Helge fand kein Gegenmittel. Damit ist Hans-Werner nun im Viertelfinale und trifft dort auf Karl-Wilhelm. Thomas III. reichte ein Mehrbauer gegen Jens nicht zum Sieg und so ist auch für ihn dieses Turnier beendet! Auch Ralf ist draußen, da er gegen Norbert nicht wirklich in die Partie hinein- und bereits nicht gut aus der Eröffnung herauskam. Der Vorteil reichte Norbert zwar nicht zum Sieg, aber die Punkteteilung reichte ihm zum Weiterkommen. Mal sehen, ob er im Viertelfinale gegen phG einen ähnlichen Lauf erwischt!

### **Unten sind wir gut!**

*(Mr.Uwe - Mannschaftsüberblick)*

Unsere Erste unterlag in den letzten Wochen gleich zweimal. Zum einen gab es die Schlappe gegen die etwa gleichwertige Mannschaft von BSW/Vattenfall 1 und auch gegen Basler gab es die vielleicht zu erwartende Niederlage.

Insbesondere Helge und Doc wussten hier zwar zu überzeugen, aber so deutlich musste unsere Niederlage dann auch wieder nicht ausfallen.

Zwar haben wir im Moment einen Abstiegsplatz inne, aber die "leichten Gegner" - wenn es die denn überhaupt gibt - kommen noch. Man muss also noch nicht die Flinte in den Sand stecken oder gar den Kopf ins Korn schmeißen.

Unsere Zweite bekam mit Rapid 2 einen Gegner auf Augenhöhe. Lediglich ein einziger WZ-Punkt trennte uns von Rapid. Hier hielten wir an den Spitzenbrettern gegen stärkere Kontrahenten unseren Kasten sauber und unten holten wir die fehlenden Punkte zum Sieg.

Damit befinden wir uns auf dem 6. Platz. Sorgen um einen möglichen Abstieg mache ich mir hier ebenfalls nicht, da die Mannschaften vor uns bereits teilweise deutlich mehr Spiele auf dem Buckel haben und mit Generali 2 ja bereits der erste Absteiger feststeht.

Unsere Dritte konnte nach zwei Startniederlagen nun zwei Siege gegen T-Systems 3 und Beiersdorf 2 erzielen und ist damit auch wieder in der Spur. Auch die Dritte rangiert auf Platz sechs. Und auch hier warten noch Gegner, die schlagbar sind. Also Auch hier noch alles im Lot.

Und noch einmal Platz sechs für die Baubehörde. Auch unsere Vierte pendelt sich nach der unnötigen Niederlage gegen Hanse-Merkur 2 und der absolut überzeugenden Leistung gegen Hauni in diesem Bereich ein. Und, wie auch bei den Mannschaften zuvor, auch hier kein Grund zur Sorge. Immerhin haben wir noch vier schlagbare Mannschaften auf dem Programm. Das müsste schon mit dem Teufel zugehen, wenn...

Und jetzt? Achtung Neuerung! Schaut man in die Tabelle der 6. Gruppe bekommt man Freudentränen in die Augen. Mindestens seit dem Winter 44/45 lobe ich meine Lieblingsfünfte, und, was sehen wir da? Die Tabellenführung! Wer jetzt glaubt, das waren bisher nur schwache Gegner, der irrt gewaltig. Bei den 6 : 0 MP wurde auch der derzeitige Tabellendritte Rapid 5 flachgelegt.

Gespannt sein darf man hier sicherlich auf den Showdown in der Schlussrunde gegen BSW/Vattenfall 5. Aber bis dahin verschwinden ja noch einige Figuren in den entsprechenden Schachteln. Und bisher lief es einfach rund.

Und auch mit unserer Sechsten bin ich mehr als zufrieden. Ein Unentschieden, eine Niederlage und ein Sieg gegen die Neulinge der Stadtreinigung (immerhin derzeit Platz 3) in Unterzahl führen hier zu einem weiterhin ausgeglichenem Punktekonto. Auf Platz vier schielen wir eher nach oben als nach unten. Also alles mehr als gut hier.

Und die beste Siebte aller Zeiten hat zumindest den stärker einzuschätzenden Mannschaften BVB/Zoll 5 und BSVH 3 gezeigt, wo bei der Baubehörde der Hammer hängt. Derzeit sind wir zwar noch Vorletzter, aber hier geht bestimmt noch was.

## **Gen Abstieg?**

*(Doc Wolfgang – 1. Mannschaft)*

Ich hatte als Mannschaftsführer die Marschrichtung vorgegeben: Ein halber Brettspunkt mehr als im zweiten Kampf (3 : 3 gegen Rapid). Das ist irgendwie missverstanden worden, es gab stattdessen, alles umgekehrt, einen halben Punkt weniger als in unserem ersten Kampf (2½ : 3½ gegen Gruner): Wir verloren nunmehr jämmerlich 2 : 4 gegen BSW/Vattenfall 1, einen an sich gleichstarken Gegner.

Helge, Ralf und Achim verloren, Robert (immerhin Verlustserie durchbrochen) und ich steuerten ein halbes Pünktchen bei. Einen Lichtblick gab es aber doch: pHG, locker und gut gelaunt, gewann flott (Zitat "keine Schachpartie, eine Hinrichtung!"), und glänzte auch noch hinterher mit guten Analysen, so fand er bei mir locker einen starken Zug, der mein Spiel ins positive Fahrwasser hätte bringen können. Hätte, hätte. Aber wir geben uns nicht geschlagen, noch sind wir nicht abgestiegen!

## **Schwerer Brocken**

*(Doc Wolfgang – 1. Mannschaft)*

Die Basler rückten diesmal zwar "ersatzgeschächt", aber immer noch stark genug an. Die ersten beiden Bretter mit WZ über 2400, Brett 3 ein IM, allerdings altersbedingt nicht mehr so stark. Brett 4 - 6 in etwa gleichwertig wie unsere Recken. Nun denn, gerade oben spielten wir gut auf.

Helge machte gegen den sehr starken Chevelevitch einen halben Punkt, und Christian d.Ä. erzielte, nachdem sein frühes Remisangebot abgelehnt worden war, eine Gewinnstellung. Leider übersah er eine kleine Kombination, sodass seine Majestät dreist einkasiiert wurde. Ich geriet gegen Salov früh unter Druck, konnte aber das Spiel ausgleichen.

Ralf musste sich gegen Steen mit dessen Lieblingseröffnung Damenbauernspiel (da gibt es in einem Lehrbuch sogar eine Musterpartie von ihm) vergeblich herumschlagen, und Robert verlor im Zeitnotwirbel. PhG war wohl nahe am Sieg gegen Altmeister H.-J. Schulz, aber der Mehrbauer im Damen-Turm-Endspiel ließ sich nicht vergolden. Summa summarum: Einige Chancen, leider keine Tore.

## **Erster Erfolg der Zweiten!**

*(Hans-Werner – 2. Mannschaft)*

Nachlese Mannschaftskampf Rapid 2 gegen Baubehörde 2.

Robert bittet mich aus Zeitmangel!!!! um Berichterstattung, ausnahmsweise stimme ich zu!

Gleich zu Beginn ein echtes Drama! Unser BIG FIRST gegen Neander am 2. Brett. Schon im ersten Zug holt sich Neander einen Franzosen zur Hilfe, da kämpft Achim nun ganz allein gegen zwei, jetzt helfen nur Können und Erfahrung!

Ein heißer Kampf entbrennt ohne jeglichen Vorteil, bis nach langem Hin und Her und nach mitgezählten vollen 3 Zügen sich die Kämpen schweißgebadet die Hand reichen! Wir führen mit ½ Punkt

Am 6. Brett wehre ich mich gegen einen Russen. Amini spielt schnell, und da ich mich um alle Bretter kümmere, hat er schnell ein solides Zeitpolster. Dann auch noch die Dominanz in der d-Linie.

Aber eine petit combination zwingt meinen Gegner samt König auf die Bretter! Wir führen mit 1½ Punkten

Dann ein Blick auf Brett 4 – Guido gegen Diehl. Da zeigt sich der wahrhaft starke Schachspieler! Ein sehenswertes, großmeisterliches Bauern-Rückopfer (BRAVO GUIDO) lässt dem guten Diehl keine Chance und der muss nach wenigen Zügen aufgeben! Wir führen mit 2½ Punkten

Am 5. Brett kämpft unser Altmeister in einem soliden Sizilianer gegen Tarbiat. Den provoziert er zu einem Abzug mit Damen-Attacke. Die „messerscharfe“ Antwort, (wohl weniger gut vorausberechnet) bleibt leider stumpf! Ja, Norbert, wer anderen eine Grube gräbt... Wir führen nur noch mit 2½ : 1½ Punkten.

Am 3. Brett müht sich unser Dresden-Held phG (5½ aus 7) gegen Parindra. Mit einem Minus-Bauern bietet er Remis! Abgelehnt!

Da muss nun selbst Peter mal ein wenig nachdenken, findet aber durch gute Damenzüge zu einem verdienten Unentschieden! Das sichert uns mit 3 Punkten schon mal einen Mannschaftspunkt!

Am 1. Brett Wiener gegen Robert soll also die Entscheidung fallen. Alle Blicke richten sich auf die Stellung, scheint ausreichend fest, aber die ZEIT. Es wird geblitzt! Dann Rekonstruktion auf einem Nebenbrett, puh- geschafft! Es darf fortgesetzt werden.

Da kriegt man doch eine trockene Kehle! Meint Achim auch. Wir setzen uns ab in eine unserer Stammkneipen. Schon 30 Minuten später stößt Robert nach mit schwerem Paket unterm Arm!!!

Was ist drin??? ...die Spannung steigt...  
----DER GOLDENE HALBE PUNKT---  
Klasse Robert!!!! So siegen wir mit 3½ : 2½!  
Zum Schluss ein Dankeschön an Rapid, nicht nur für die Punkte, auch für die Gastfreundschaft mit erlesenem Brötchen-Buffer!

### **Kein Kredit!**

*(Michael – 3. Mannschaft)*

Tja, mit Kreditkarten ist das so eine Sache. Da kauft man munter drauf los, freut sich des Lebens und der schönen Dinge, die man nun sein eigen nennt und die dicke Rechnung kommt zum Schluss. So auch im Spiel gegen Barclaycard/Silpion.

Nachdem Andreas Oskar seinen Einkauf noch mit einem halben Punkt in bar bezahlte und Josip aufgrund eines Gutscheins mit vollem Einkaufswagen im Gepäck die Kasse passierte, musste Rainer zahlen ohne wirklich etwas mitnehmen zu dürfen. An Kasse 3 dann eine längere Debatte wegen des Kleingedruckten auf dem Geschenkgutschein, den ich einlösen wollte. Dem Gefühl, hier etwas umsonst nach Hause mitnehmen zu können, wich die Erkenntnis, dass man im Leben nichts geschenkt bekommt – im Gegenteil: Die Jagd nach einem Schnäppchen wird oft doppelt so teuer!

Nachdem auch Hans-Werner die kostenneutrale Barzahlungsvariante wählen musste, weil er seine EC-Karte vergessen hatte, stand unsere Einkaufsgemeinschaft schon mit Schulden da. Der einzige Hoffnungsträger (Altmeister) stellte sich jedoch recht geschickt an. Mit einer Palette an Gutscheinen bewaffnet schien er Josip noch übertrumpfen zu können! Doch die Profis der Kreditkartenabrechnungsabteilung sorgten mit irgendeinem dubiosen Buchhaltertrick dafür, dass auch er letztlich die volle Zeche zahlen musste.

### **Erster Saisonsieg!**

*(Michael – 3. Mannschaft)*

Kalt ist's geworden in Deutschland. Besonders im Norden. Das Knarzen von Eiskratzern auf Autoscheiben übertönt das leiser werdende Brummen des abfahrenden HHV-Metrobusses. Langenhorn ist halt am A.... der Welt und nicht grad um die Ecke...

Hups! Das war der Artikel vom letzten Jahr! Und? Wisst ihr noch wie es ausging? Nee, wahrscheinlich nicht – schließlich hatten wir uns damals mit dem 3 : 3 nicht mit übermäßig viel Ruhm bekleckert. Aber heute – heute sollte es anders kommen!

Mit Norbert und Hans-Werner im Sturm, Michael und Evi im Mittelfeld sowie Josip und Andreas Oskar in der Abwehr war die Mannschaft Top-besetzt und präsentierte sich in bestechender Form!

Jedenfalls in den ersten Halbzeit. Josip brachte uns schon früh in Führung und unsere Evi eroberte eine leichte Figur gegen einen unbeweglichen Bauern.

Norbert und Andreas standen mehr als solide, Hans-Werner startete einen furiosen Angriff auf die gegnerische Königsstellung und ich gewann einen Bauern nach dem anderen (insgesamt zwei). Träume von Kantersiegen und 6 : 0-Erfolgen purzelten vom Sternenhimmel – was ein Tag!!!

Bald danach wurde es allerdings etwas dunkler am Horizont. Lag wohl auch am Hochnebel und an der Uhrzeit. In Mitteleuropa ist's halt in dieser Jahreszeit meist dunkel.

Norbert kam einfach nicht weiter. Remis. Andreas lehnt die Punkteteilung zunächst zwar heldenhaft ab – muss aber eine Weile später zähneknirschend einwilligen. Hans-Werners Attacke verpuffte an der Materialüberlegenheit seines Gegners und seine Defensive war auf einen Gegenangriff schlicht nicht eingestellt, so dass er schließlich aufgeben musste.

Gut nur, dass ich kurz zuvor nach meinem dritten Bauerngewinn den vollen Brettspunkt zugeschrieben bekam! Endstand somit  $3\frac{1}{2} : 2\frac{1}{2}$  für uns – also deutlich besser als letztes Jahr!

### **Pflaster für die...!**

*(Michael – 3. Mannschaft)*

Beiersdorf ist doch immer wieder ein schönes Pflaster für uns! Früher gab's da sogar Brötchen! Heute produzieren sie da nicht nur Nivea und Eucerin®, sondern auch das gut alte Hansaplast. Mochte ich als Kind schon gern, wenn meine Blessuren, die ich mir beim Fußball oder Raufen zugezogen hatte, von meiner Mutter mit dem schützenden Strip versehen wurden.

Nun, heute war meine Mutter zwar nicht anwesend – den Hansaplast-Strip brauchten wir aber auch nicht wirklich. Schon eher unsere sympathischen, aber bemitleidenswerten Gegner: Nach nur wenigen Minuten erscholl ein leises Quieken an Brett 5: Kambiz hatte seinen Spielpartner förmlich überrollt. Mit dem 1 : 0 im Rücken willigte ich angesichts der fast schon gruselig anmutenden Vorteile meiner Mitspieler in ein leistungsgerechtes Remis ein.

Auch bei Andreas Oskar war nicht mehr drin – 2 : 1 der Zwischenstand. Hans-Werner baute sich zwar bedrohlich vor dem gegnerischen König auf – doch der fand immer noch ein Schlupfloch um dem Schlimmsten zu entgehen.

Blieben also noch Rainer und Altmeister an den Brettern, die sie einfach nicht loslassen wollten. Rainer hatte sich recht schmerzhaft mit seinem Gegner verhakt, winkte aber dem heraneilenden mit einer Klinikpackung „Aqua Protect MED XL/XXL“ bewaffneten Mannschaftsführer ab, zauberte einen Zuckerzug aus dem Ärmel und tröstete den Aufgebenden.

Kurz darauf fand auch der Altmeister einen von gefühlt 20 bis 30 Gewinnwegen. Er stand eigentlich von Beginn an gut, erreichte dann einen furiosen Angriff, schubste den gegnerischen König von Feld zu Feld und opferte schließlich seinen Lieblingsläufer.

Damit gab's keinen Ausweg mehr – die Mattführung wäre nur noch durch Damenverlust zu verhindern gewesen. Das tat weh! Aber Beiersdorf ist in dieser Hinsicht ja gut versorgt...

### **Bürgerlich!**

*(Joachim – 4. Mannschaft)*

Gegen Hanse/Kravag 2 fand sich eine Vierer-Mannschaft der Vierten im Wedells-Haus nahe dem Dammtorbahnhof ein, um dort im ehemaligen Billardzimmer des wohlhabenden Hamburger Kunstmäzens Siegfried Wedells die Schachklötzchen zu schieben.

Vorher oder dabei gab es Schnittchen und Kaffee und das prachtvoll gediegene Ambiente des 1896 fertiggestellten und vom Rathausarchitekten Martin Haller entworfenen Bürgerhauses tat in puncto Ausstrahlung und Sound sein Übriges dazu.

Allein das alte Holz und die Original-Tapeten, die Fliesen und Kacheln in der nebenan gelegenen Küche, die alten Türen und Fenster: Herrlich!

Genug geschwärmt, denn nun muss leider auch über das Schachliche berichtet werden. Mr.Uwe an Brett vier nahm erst zögerlich, dann dankend ein Remisangebot an, während ich an drei mich eines starken Angriffs von verdoppelten Türmen und Läuferpaar auf die Königsstellung gerichtet erwehren musste. Mein weißfeldriger Läufer hatte sich in 30 Zügen der Partie nicht einmal bewegen können. Mein Gegner nutzte das gnadenlos aus und setzte matt.

Gabriel an zwei konnte eine lange ausgeglichene Partie letztendlich mit etwas Glück remis beenden und Andreas Oskar an eins stand sogar zwischenzeitlich besser, ehe auch er den Schierlingsbecher leeren musste. Endergebnis: 1 : 3. Eine Niederlage, von der wir uns wahrscheinlich wieder erholen können. Was zu beweisen wäre.

### **Kurzes Intermezzo!**

*(Mr. Uwe – 4. Mannschaft)*

Unsere 4. Mannschaft hat bis auf die Punkte- teilung im Auftaktspiel gegen Lufthansa noch nicht wirklich viel gerissen. Mit 1 : 5 Punkten drohte bereits das Abstiegsgepenst. Nun stand mit Hauni ein neuer Prüfstein auf dem Programm. Dieses Team lag einen Platz vor uns. Als die gegnerische Mannschaftsaufstellung bekannt war, ließ das nicht viel erhoffen. Im Schnitt waren alle teilweise deutlich stärker als wir, so dass man erneut mit einer Niederlage rechnen musste. Aber der Start war recht gut:

Bereits nach einer halben Stunde konnte ich den ersten Punkt für uns ergattern. Hier lief mir der Gegner direkt in meine Hausvariante. Wenig später erhöhte Peter auf 2 : 0 für uns. Damit gelang ihm der erste Sieg in dieser Mannschaftssaison. Als nun Ersatzspieler Dirk seinem Gegner einen halben Punkt abnahm, schien es richtig rund zu laufen. Sollte hier was gehen? Nun holte auch Thomas seinen ersten Punkt und der Gesamtsieg war bereits eingetütet. Als nun auch noch Gabriel seinen ersten ganzen Punkt in dieser Saison beisteuerte, roch er nach einer Sensation. Bei diesem Punktstand einigte sich Andreas Oskar an eins mit seinem Gegenüber auf eine Punkteteilung.

Das war ein mittlerer Hammer. Nicht nur, dass wir unerwartet gewannen, sondern dass auch noch in einer überraschenden Art und Weise. Nach gerade einmal zwei Stunden wurde Hauni mit 5 : 1 förmlich an die Wand gespielt. Hier passte einfach alles und alle spielten über Niveau. So kann es weitergehen.

### **Herzschlagfinale!**

*(Andrea – 5. Mannschaft)*

Das Match gegen Rapid 5 stand bei uns zu Hause an. Ich machte ein frühes Remis mit einem Mehrbauern, der nicht wirklich etwas wert war. Vielleicht wäre es noch anders gekommen... hätte, hätte, Fahrradkette. Mr.Uwe am Spitzbrett dachte, dass er durch ein Bauernopfer eine Figur des Gegners lahmlegen könne. Aber leider gab es seinem Kontrahenten die Gelegenheit zu einer Bauerngabel und Mr.Uwe ging dann selbst einer Figur verlustig. Das war es dann.

Dirk an Brett 2 sagte nach der Partie, dass das Bauerngemetzel im Mittelspiel wohl eigentlich überflüssig war. Außerdem kostete es ihn die Partie. Alex spielte seine Partie nach einem Bauerngewinn sauber zu Ende und brachte uns wieder heran. Thomas II. stellte erst eine Figur weg und es sah nicht gut für ihn aus. Sein Gegner, der Bock hieß, schoss einen selbigen und gab die Figur zurück. Das brachte ihn so durcheinander, dass Thomas II. die Partie noch drehen konnte und es 2½ : 2½ stand.

Alles hing also an Aziz' Partie! Er machte sich und den Kiebitzen das Leben echt schwer! Anstatt mit einem en passant die Stellung des Gegners aufzureißen, ließ er eine Verschachtelung zu. Und seine Uhr tickte! Sein Gegenüber hatte dagegen noch massig Zeit. Doch dieser verlor plötzlich den Faden, stellte erst eine Figur und dann einen Turm weg – die Stellung war auch bereits hinüber! Mit einer Minute und einer Sekunde auf der Uhr gehörte Aziz nach 36 Zügen der Punkt und uns der Mannschaftssieg! Irgendwie hat die Fünfte gerade einen Lauf!

### **Ausgeglichen!**

*(Gerhard – 6. Mannschaft)*

Gegen Commerzbank 3 gewann Kalle in der Eröffnung einen Offizier, verlor aber im Mittelspiel die Übersicht und damit auch das Endspiel. Die Aufholjagd eröffnete Pille gegen eine Dame, die übersah, dass eine solche auch auf dem Brett verloren geht. Die Mannschaftsführerin der Bänker gab daher auf.

Den nächsten vollen Brett punkt steuerte ich bei, meine zwei verbundenen Freibauern vor der Umwandlungsreihe waren nicht zu bremsen. Es lag jetzt an Käpt'n Jürgen, nachzulegen. Leider verrechnete er sich im Endspiel bei einem Abtauschgemetzel mit den schweren Figuren mit der Folge eines Springerverlustes. Der Spieler der Commerzbank gewann zum Endstand 2 : 2.

### **Zur Niederlage verurteilt**

*(Gerhard – 6. Mannschaft)*

Die 6. Mannschaft trat wegen eines Missverständnisses gegen die Richter 3 statt mit einer Sechser-Mannschaft nur mit vier Spielern an. Die Richter ließen auch über ihre zwei kampflosen Punkte hinaus keinen Zweifel, dass sie uns zur Niederlage verurteilt haben. Mit einem DWZ-Unterschied von 300-400 Punkten an allen Brettern weniger waren unsere Verteidigungsversuche aussichtslos. Bei Kalle und Pille ging bereits in der Eröffnung jeweils ein Offizier und schnell auch das Spiel verloren. Ede als Aushilfe aus der 7. Mannschaft kämpfte verzweifelt bis zum Endspiel, aber bei drei verlorenen Offizieren sah es auch Ede ein, dass man gegen Richter keine Chance hat. Lediglich mir gestatteten sie es, einen halben Punkt zum Endergebnis  $5\frac{1}{2} : \frac{1}{2}$  beizutragen.

### **Glück gehabt**

*(Gerhard – 6. Mannschaft)*

Wir traten in Unterzahl gegen die Stadtreinigung an; denn an Brett 2 fehlte unerwartet Pille. Doch die Stadtreinigung konnte diesen Vorteil nicht zu einem Mannschaftssieg nutzen. Keiner von uns hat verloren. Dabei war das Glück auf unserer Seite.

Kalle gelang es in der Eröffnung nach einem Springerabzug, eine Qualität zu gewinnen. Diesen Vorteil konnte er nicht verwerten, stattdessen blieb bei ihm ein Offizier auf der Strecke. Bei der inzwischen unklaren Stellung bot Kalle ein Remis an, das der offenbar noch nicht sehr erfahrene Gegner wider Erwarten annahm. Ein halber Punkt war gerettet.

Mit einem stärkeren Gegner hatte es Käpt'n Jürgen am 1. Brett zu tun. Zum Ausgang der Eröffnung hatte der Stadtreiniger ihm zwei Bauern vom Brett gefegt, doch Jürgen konnte mit druckvollem Spiel ausgleichen und im Turmendspiel war er der bessere Kämpfer und gewann das Spiel.

Glücksfee bei mir nicht einzugreifen. Zum Ende des Spiels sah es der Stadtreiniger ein, dass bei zwei verbundenen Freibauern vor seiner Grundlinie unterstützt von einem Mehrroffizier für ihn nichts mehr zu gewinnen war und gab auf. Ein nicht erwartetes glückliches  $2\frac{1}{2} : 1\frac{1}{2}$ .

### **Halbe Sachen!**

*(Gerhard – 7. Mannschaft)*

Die siebte Mannschaft spielte nur mit der halben Stammmannschaft und erzielte mit 2 : 2 Brett punkten gegen BSVH 3 halb so viele Punkte wie möglich.

Eigentlich war eine Verstärkung mit 2 Spielern aus der Sechsten vorgesehen, jedoch war dies nach 2 kurzfristigen Absagen nicht mehr möglich, sodass wir nur zu dritt antraten. So musste mit dem Handicap eines kampflos verloren Punktes begonnen werden.

Maxi sorgte für den positiven Auftakt. Nach einer ausgeglichenen Eröffnung heimste er nach einem Springerangriff die Qualität ein und ein weiterer absehbarer Figurengewinn bewegte seine Gegnerin zu Aufgabe.

Ebenfalls eine Gegnerin trat gegen mich an Brett 2 an. Nach einem doppelten Bauernverlust und einer zerfledderten Stellung reichte auch sie die Hand zur Aufgabe.

Es lag nun an Ede, den Mannschaftssieg zu sichern. Jedoch nach einem Offiziersverlust kämpfte Ede lange vergeblich bis zum bitteren Ende.

Den einzigen erspielten Punkt für den BSVH holte sich damit sein stark spielender Gegner zum 2 : 2 Endstand. Immerhin war dies der erste Punktgewinn für unsere Siebte!

### **Ein Hoch auf uns...**

*(Carsten – 7. Mannschaft)*

...und diese Mannschaft! Auch wenn es nur um den ersten Sieg der 7. Mannschaft in dieser Saison ging, so war es doch ein sehr denkwürdiger Abend.

Nach dem Ausfall von Ede spielte Gerhard an Brett 1 gegen BVB/Zoll 5. Dieser lehnte zunächst ein Remisangebot ab, um am Ende festzustellen, dass doch nicht mehr drin war.

Auch ich wollte den Sieg und schlug das Remisangebot meines Gegenübers zunächst aus. Doch auch hier reichte es trotz eines Mehrbauern nicht zum Sieg. In einem spannenden Springerendspiel einigte man sich dann doch auf die Punkteteilung.

Auch Maxi steuerte einen halben Punkt zum Mannschaftssieg bei. Nun hing das Schicksal der Siebten alleine an Burkhard. Und er enttäuschte nicht! In einem zum Schluss durch beidseitige Konzentrationsfehler geprägten Spiel gewann Burkhard zunächst die gegnerische Dame und dann den König und somit das entscheidende Spiel.

Nach 2 Auftaktniederlagen und dem Remis im letzten Mannschaftskampf ist der Aufwärtstrend deutlich erkennbar und sollte sich 2015 fortsetzen!



Die Helden unserer Ersten schwer nachdenklich bei der Deutschen Meisterschaft in Dresden. Von links nach rechts: phg, der Große Vorsitzende, Ralf und Teammanager Doc Wolfgang!



Die Zweite (leider gibt es kein Foto der kompletten Mannschaft) kämpft verzweifelt!  
Von links nach rechts: Käpt'n Norbert, Hans-Werner und Jens!

### **So gut wie noch nie!**

*(Dt. Meisterschaft – Achim & Norbert)*

Zur Deutschen Meisterschaft in Dresden traten wir mit 2 Vierermannschaften an. Allerdings fuhren wir nur zu siebt los! Denn Norbert musste zunächst noch geweckt werden, einen Zug später war er aber auch schon in Dresden.

Das Turnier war in das Dresdner Schachfestival eingebettet; über ein paar Wochen werden mehrere Turniere gleichzeitig ausgetragen. Während unserer Meisterschaft wurden noch 3 weitere Turniere ausgetragen.

Das Turnierareal war ausgezeichnet, wir spielten in dem Hotel, in dem wir auch nächstigten, es handelte sich um das Schachhotel in Dresden, in dem immer die großen Schachturniere ausgetragen werden. Insgesamt waren leider nur 26 Teams am Start, davon neben unseren beiden Teams noch 3 weitere aus Hamburg, Transit mit zwei und Rapid mit einer Mannschaft. Unsere Erste war die Nr. 7 der Setzliste, unsere Zweite immerhin die Nummer 20.

Da in der Startrunde bekanntlich die erste gegen die zweite Hälfte spielt, war unsere Erste gegen EPA München 2 klar favorisiert. Ich patzte zwar gegen meinen klar schlechteren Gegner, jedoch machten dies meine 3 Mitspieler mit klaren Siegen wieder wett.



Dezent hält sich Königin Andrea im Hintergrund der Zweiten!

In der 2. Runde bekam es die Erste mit Le-tex Leipzig, der Nr. 5 der Setzliste zu tun. Ein harter Brocken, wenn man bedenkt, dass einzig phG am 4. Brett in etwa gleichwertig mit seinem Gegner war. Alle anderen von uns waren klar schwächer. Doch wir spielten ganz groß auf: PhG besiegte sein Gegenüber in seiner bekannten Manier, Doc Wolfgang hielt am Spitzenbrett das Remis, ich hatte sogar Gewinnchancen, musste letztlich aber in die Punkteteilung einwilligen, lediglich Ralf verlor gegen einen FM. Das Mannschaftsunentschieden war eine ganz starke Leistung!

In Runde 3 mussten wir gegen Deutsche Post Bonn, der Nr. 3 der Setzliste an die Bretter. Ein noch härterer Brocken. Fast wäre uns wieder eine Überraschung geglückt, doch ich hielt mein klares Remis nicht fest und phG kam erstmals nicht über ein Remis hinaus. Aber zumindest Doc Wolfgang spielte gegen IM Seegers unentschieden.

Mit ausgeglichenem Punktekonto erwarteten wir in Runde 4 einen leichteren Gegner, doch weit gefehlt! Das Europäische Patentamt 1 war nur knapp schwächer als wir. Und dann hatten sie noch einen weiteren Pfeil im Köcher: Ihren Schwächsten stellten sie an Brett 1 auf, Doc Wolfgang ist starke Gegner gewohnt, so machte er wieder Remis.

Trotzdem: Nach den beiden starken Punkteteilungen von Ralf und mir waren wir eigentlich auf Kurs, doch phG verlor mit 2 Mehrbauern auf Zeit! Ausgerechnet Peter? Was war passiert? Er dachte halt, er hätte noch ein Zeitpolster aus der ersten Zeitphase, doch dieses hatte er bereits erhalten.

Mit nunmehr negativem Punktekonto erhielten wir nun endlich den erhofften schwachen Gegner! BSW Berlin 2 war der erwartet leichte Gegner! Allerdings nicht für mich! Ich patzte fröhlich vor mich hin und verlor ganz locker! Die anderen drei rissen das Ruder aber herum, sodass am Ende ein 3 : 1-Sieg zu Buche stand.



Die Brettbesten werden geehrt. Mit dabei: phG und Harald Schmidt von Transit!

Osram Augsburg sollte in der Vorschlussrunde nicht der ganz große Aufreger werden, denn zum einen waren sie vom Papier her ein wenig schwächer und zum anderen traten sie nur zu dritt an, sodass Doc Wolfgang kampflos gewann. Alle anderen (erstmal auch ich) gewannen, somit war der Kampf eine klare Sache.

In der Schlussrunde ging es dann gegen die annähernd gleich starke Mannschaft von Commerzbank Frankfurt, übrigens der Titelverteidiger! Nach meinem bisherigen Desaster nahm ich das Remisangebot meines Gegners dankbar an.

Doc Wolfgang holte am Spitzenbrett gegen einen starken Gegner sein Standard-Remis, auch Ralf remisierte. Und phG krönte seine Spitzen-Leistung am 4. Brett mit einem weiteren Sieg, sodass wir letztlich knapp gewannen.

Am Ende war es die Meisterschaft der Rekorde! Es war die beste Platzierung (5.), die wir jemals bei einer Deutschen Meisterschaft errangen! Und das mit dem besten jemals erzielten Ergebnis: 9 : 5 Punkte bei 16½ Brettpunkten! Zu verdanken hatten wir dies sicherlich in erster Linie Peter, der am 4. Brett mit 5½ aus 7 das beste Einzelergebnis aller Spieler erreichte und dafür bei der Siegerehrung die Goldmedaille erhielt. Auch Doc Wolfgang's großartige Serie am 1. Brett (keine Niederlage bei einem Sieg) ist nicht zu verachten!

*(Norbert)*

Kommen wir zur Zweiten: Mit Bezirksamt Tempelhof 1 aus Berlin bekamen wir gleich zu Beginn einen großen Brocken vorgesetzt. Nach der Eröffnung standen alle außer mir noch normal. Mein König wurde extrem eingegengt, was einen baldigen Partieverlust nach sich zog.

Das folgende Remis von Hans-Werner schien uns zunächst etwas Luft zu verschaffen, doch dann verlor Andrea und damit war dieses Match verloren. Löblich muss erwähnt werden, dass Jens mit einer Qualität weniger noch ein Unentschieden herausholte! Endergebnis: 1 : 3.

Anders als in der Vormittagsrunde kam ich in der 2. Runde gegen Stern Stuttgart gut aus der Eröffnung heraus. Nach Damentausch verflachte jedoch das Spiel zum Remis. Interessant war Andreas Partie, bei der beiderseits groß rochiert wurde. Auch hier kam es schließlich zu einer Punkteteilung.

Die Partien von Jens und Hans-Werner endeten ebenfalls unentschieden. Gegen diesen starken Gegner konnten wir damit mehr als zufrieden sein!

In der 3. Runde gegen Osram Augsburg fuhr Andrea den "ersten Halben" ein: sie lieferte wirklich ein gutes Spiel ab. Dann allerdings gingen zwei Partien hintereinander in die Binsen: Ein Figurenverlust zwang Jens zur Aufgabe, und Hans-Werner, erkältungsgeschwächt, verlor auf Zeit!

Damit gingen für uns gegen Osram die Lichter aus. Mein Remis am Spitzenbrett (immerhin gegen einen IM erkämpft) änderte nichts mehr an unserer 1 : 3-Niederlage.

Gegen das Europäische Patentamt 2 folgte in Runde 4 wieder eine, wengleich nicht so hohe, Klatsche! Andreas Königsflügel wurde vom Gegner "extrem beschädigt", was ein baldiges 0 : 1 zur Folge hatte.

Etwas Kurioses fand auf dem Brett von Jens statt: Er musste als Schwarzer bald nach der Eröffnung mit seinem König einen feindlichen weißen Bauern auf f7 schlagen. Obwohl die Stellung komisch anmutete, zog sich Jens geschickt aus der Affäre und gewann sogar noch! Hans-Werner hingegen wurde am Damenflügel überrollt und musste die Waffen strecken.

Ich versuchte alles Mögliche und Unmögliche, kam aber am Ende über ein Remis nicht hinaus. Endergebnis: 1½ : 2½.

In der 5. Runde gegen ADAC München 2 konnten wir uns erstmals über einen hohen Sieg gegen eine schwächere, ersatzgeschwächte Mannschaft erfreuen. An Brett 3 siegte Jens kampflos. Während das Duell der Damen am letzten Brett unentschieden ausging, gewann ich an Brett 1 einen Bauern und in Konsequenz auch mein Spiel.

Störenderweise ist mein Gegner mehr aufgestanden als dass er auf seinem Platz saß, allgemein herrschte diesmal leider eine große Unruhe. Erfreulich war, dass zuletzt Hans-Werner sein Spiel auch noch gewann.

In der Vorschlussrunde begann gegen Transit Hamburg 2 zunächst alles recht gut: Hans-Werner lehnte ein frühes Remisangebot seines Gegners ab und gewann schnell. Kurz darauf einigte sich Jens mit seinem Gegner auf ein Remis. Doch dann kam die Wende: Andrea verlor hinten gegen einen stark spielenden Gegner. An Brett 1 kam ich mit einer taktisch schwierigen Stellung nicht zurecht und verlor ebenso. Damit war unser Schicksal besiegelt.

Am letzten Spieltag standen gegen Osram Berlin gleich mehrere Remisangebote im Raum, die aber samt und sonders abgelehnt wurden. Doch der Reihe nach: Während Andrea verlor und Jens remisierte, setzte sich Norberts Pechsträhne fort, er musste kapitulieren. Einzig Hans-Werner kämpfte noch lange und musste sich dennoch geschlagen geben. Endergebnis: ½ : 3½. Fazit: Wir landeten auf dem drittletzten Platz; tröstlich ist, dass unsere Erste den fünften belegte! Held der November-Meisterschaft ist Jens, der immerhin 3 aus 6 erzielte.

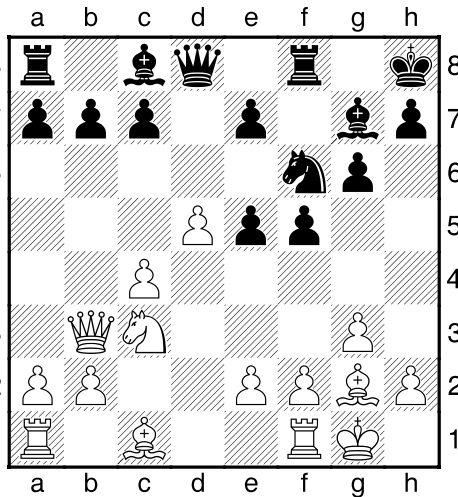
Zum Abschluss wurde die Nationalhymne gesungen, naja! Die Deutsche Meisterschaft 2015 wird in München starten. Darauf freuen wir uns sicher alle schon!

## Gröppel, Peter (2019) – Kaliski, Achim (1936)

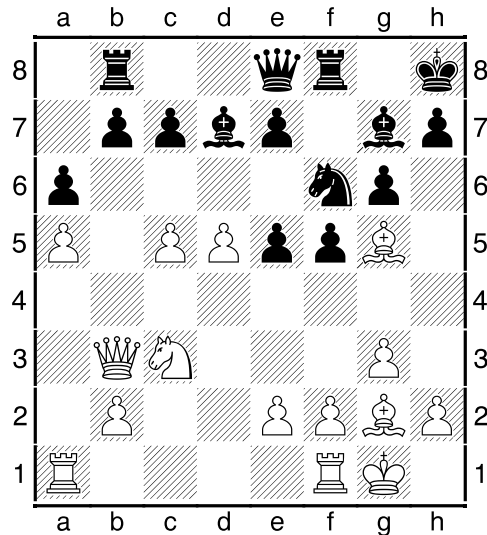
Pokal14/15 Baubehörde (3), 10.12.2014

[Robert]

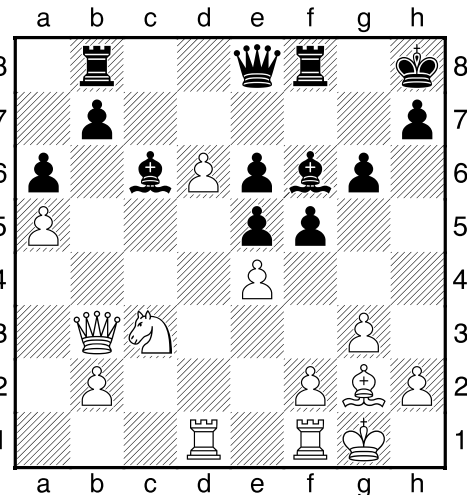
Im Achtelfinale des Pokalwettbewerbs kam es zum Aufeinandertreffen zweier A-Gruppenspieler. Wertungszahlfavorit phG musste gegen Achim gewinnen, während diesem bereits ein Remis zum Erreichen der nächsten Runde gereicht hätte. A89: Holländische Verteidigung (Leningrader Variante) **1.d4 f5 2.Sf3 g6 3.g3** Peter lässt es diesmal ruhiger angehen und verzichtet auf direkte Aktionen gegen Achims weißfeldrige Bauernkette. **3...Sf6 4.c4 Lg7 5.Lg2 d6 6.Sc3 0-0 7.0-0 Sc6** [Häufig gespielt wird auch 7...De8 8.d5 Sa6 9.Tb1] **8.d5 Se5** [Oder 8...Sa5 Δ9.Da4 c5 10.dxc6 Sxc6 11.Td1] **9.Sxe5 dxe5 10.Db3 Kh8**



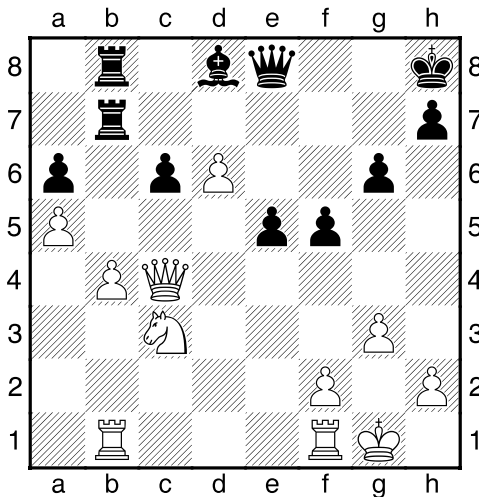
**11.a4** [11.Le3 a6 12.Tad1 h6 13.Sa4 e4 14.f3 exf3 15.exf3 b6 16.f4 Se4 17.c5 b5 18.Sc3 Sxc3 19.bxc3 Tb8 Nickoloff,B (2421) – Gardner,R (2247)/ Brantford 1999/1-0 (35); 11.Ld2 h6 12.a4 g5 13.a5 e4 14.Tad1 Sg4 15.Kh1 e3 16.Lxe3 f4 Abdalla,L (2333) – Blit,J (2278)/Sao Bernardo do Campo 2012/0-1 (25)] **11...Tb8** [11...h6 12.a5 a6 13.c5 g5 14.c6 bxc6 15.dxc6 De8 16.Le3 e4 17.Tac1 e5 18.Tfd1 Le6 19.Da4 Df7 20.Da3 Lb3 21.Td2 Tfd8 22.Txd8+ Txd8 23.Sa4 f4 Schoeppl (2315) - Niedermayr,H (2235)/Austria 1989/0-1 (31)] **12.a5 a6 13.Lg5 De8** [13...Dd6 14.Le3 Sg4 15.c5 bringt Schwarz auch nicht recht voran.] **14.c5 Ld7**



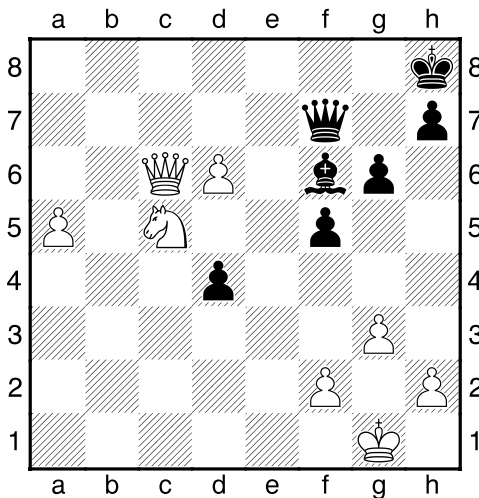
**15.Lxf6?!** [15.e4!? Hält den Vorteil fest. Δ15...f4?! (15...fxe4 16.Sxe4) 16.gxf4] **15...Lxf6 16.e4 e6** [Auch 16...f4!? sieht gut aus.] **17.d6 cxd6 18.cxd6 Lc6?!** [Besser ist wohl 18...Dd8!∞ Δ19.Tfd1 b6] **19.Tad1?!**



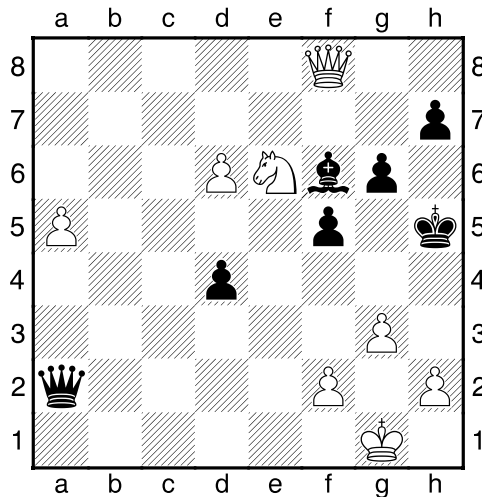
[Nach 19.Sa4 ΔLxa4 20.Txa4 b5 21.axb6 Txb6 22.Dxb6 Dxa4 hat Weiß die Initiative.] **19...Tf7?!** Nun sind die schwarzen Figuren schlecht koordiniert und Weiß hat wieder gutes Spiel. [19...Dd7 benutzt zwar die Dame als Blockadefigur, aber auf der Grundreihe sind immerhin die Türme weiterhin verbunden und die schwarze Stellung einigermaßen fest.] **20.exf5 exf5 21.Lxc6 bxc6 22.Dc4 Ld8** [In der Variante 22...Ta7!? Δ23.Sa4 e4 verbleibt Achims Läufer auf seiner zentralen Diagonalen.] **23.b4 Tfb7 24.Tb1**



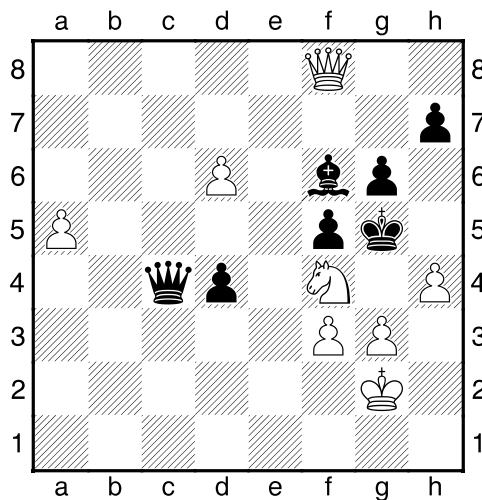
**24...Dd7** [Eine Idee ist noch 24...e4 25.Dxa6 Dd7 26.Dc4 Dxd6 27.Tfd1; 24...Lxa5??? ist nicht möglich, weil Peters Turm auf b1 doppelt gedeckt ist.]  
**25.Tfd1** [Oder 25.Sa4!? ΔDxd6 26.Sc5 Ta7 27.Tbd1 De7 28.Sxa6] **25...Lf6?** Der Läufer kehrt auf die zentrale Diagonale zurück, doch es ist bereits zu spät. Die schwarze Stellung wird demonstriert. [25...f4!? war noch einen Versuch wert.]  
**26.Sa4 Df7 27.Dxa6 Txb4 28.Txb4 Txb4 29.Sc5 Td4** Auch dieser Entlastungsversuch kommt zu spät. Peter hat bereits ganze Arbeit geleistet.  
**30.Txd4 exd4 31.Dxc6**



**31...Da2** Da die weißen Freibauern zu mächtig sind versucht Schwarz, sein Heil in einem Dauerschach zu suchen... **32.De8+ Kg7 33.Se6+ Kh6 34.Df8+** ...droht aber bereits vorher mattgesetzt zu werden. **34...Kh5**



**35.Sf4+** [35.Dxf6??= Db1+ 36.Kg2 De4+ 37.Kf1 a) 37.f3 De2+ 38.Kg1 (38.Kh3?? Df1#) 38...De1+; b) 37.Kh3 Dg4+ 38.Kg2 De4+; 37...Db1+ 38.Ke2 Dc2+ 39.Ke1 Dc1+] **35...Kg4 36.Kg2 Dc4?** [Auf 36...Db3 folgt 37.h3+ Kg5 38.a6! Le5 (38...d3?? 39.h4+ Kg4 40.f3#) 39.d7 Lf6 40.h4+ Kg4 41.Da8 Lxh4 42.f3+ Dxf3+ (42...Kg5 43.Dd8+ Kh6 44.Df8+ Kg5 45.d8D#) 43.Dxf3+ Kg5 44.d8D+ Kh6 45.Df8+ Kg5 46.Se6#] **37.f3+ Kg5 38.h4#**



Nach kurzem Straucheln im Mittelspiel ein schwungvoller Vortrag Peters. **1-0**



Unsere Mannschaftsführer Doc Wolfgang und Norbert vertreten uns bei der Ehrung würdig. Allerdings hat ihnen wohl niemand gesagt, dass...

### **Das ist doch das Letzte!**

*(Joachim)*

Eine Bombenstimmung! Eine BOMBENSTIMMUNG! Von vorne bis hinten: Ein Knaller, irre, unglaublich! Das ganze Ding: Eine Rakete, was sag ich, eine Rakete mit Nachbrenner! Bis zum Schluss, das glaubst du nicht! Wie die einen von der Seite. Über den ganzen Tisch! Der eine hing ja noch von oben runter. Das kannst du dir nicht vorstellen, das kann sich keiner vorstellen.

Die anderen konnten schon gar nicht mehr! Ein Ding, ein RIESENDING! Was sag ich: Eine Salve ersten Grades, ein Schieß-mich-tot, ein Bring-mich-um, wie die dann durch die Küche und das Fenster war noch gar nicht auf. Das zündelte, das brodelte, das kochte hoch! Was sag ich: Das kochte über. Das war nicht mehr zu stoppen! Wie der eine draußen im Garten und der andere auf dem Balkon, irre, mir fehlen fast die Worte.

Und immer noch einen draufgesattelt, immer noch einen größeren hinterhergehängt, immer noch einen auf den anderen gestapelt. Und Musik dazu! Und was für eine Musik dazu! Von hinten, von der Seite, von unten, von überall. Eine WAHNSINNSSTIMMUNG! Ein Brachialfeuerwerk, ein Vulkanausbruch allererster Güte, ein Meteoriteneinschlag bester Qualität!

Wie zum Schluss der eine oben auf der Treppe! Ich glaub, ich spinne! Und die beiden von unten! Eine Bombenstimmung! Eine BOMBENSTIMMUNG! Wie im Tollhaus, wenn nichts mehr zu rauchen da ist. Wie in der Anstalt bei Freigang der Wärter, wie am letzten Tag der Menschheit!

Ich werd nicht wieder!  
Ich halt das nicht aus!  
Du glaubst das nicht!  
Das glaubst du nicht!  
Ach, hör doch auf!

## 14. Deutsche Mannschaftsmeisterschaft 2014 Dresden vom 20. - 23.11.2014

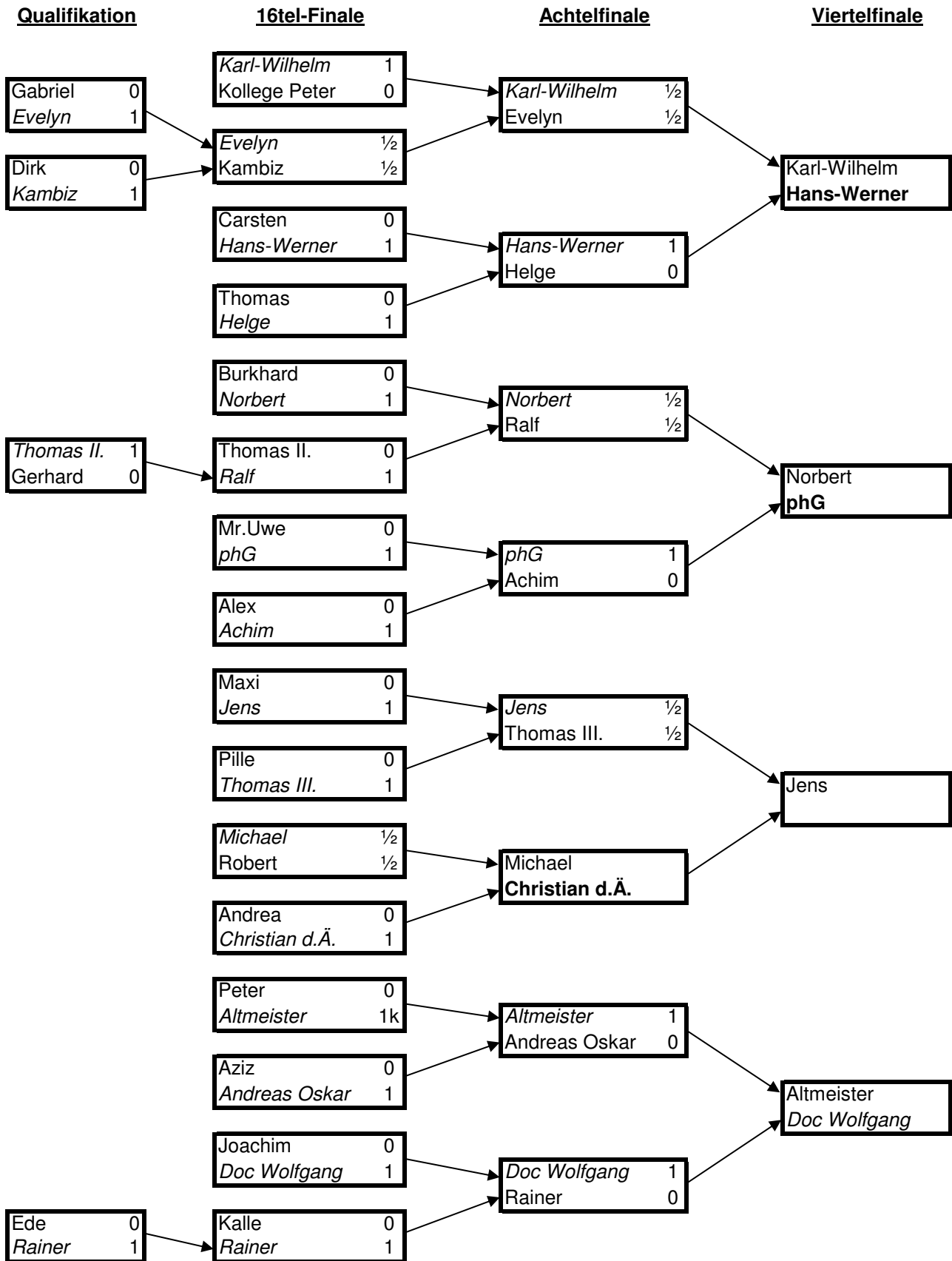
Rg.	Snr	Team	Ort	WZ	+	=	-	MP	BP	Bhw
1.	1.	SK Präsident	B	2248	5	2	0	12 - 2	19.5 - 8.5	60.0
2.	2.	Bahn-SW 1	B	2195	5	2	0	12 - 2	18.5 - 9.5	63.0
3.	3.	Deutsche Post	BN	2130	4	2	1	10 - 4	16.5 - 11.5	62.0
4.	10.	Rapid Unilever	HH	2027	5	0	2	10 - 4	15.0 - 13.0	59.0
5.	9.	Baubehörde 1	HH	2017	4	1	2	9 - 5	16.5 - 11.5	53.0
6.	7.	Allianz Global Investors	F	1963	4	1	2	9 - 5	15.0 - 13.0	52.0
7.	12.	Europark Altenberg	Alt	1839	4	0	3	8 - 6	15.5 - 12.5	47.0
8.	4.	le-tex	L	2035	2	4	1	8 - 6	15.0 - 13.0	61.0
9.	8.	BA Tempelhof 1	B	1953	3	2	2	8 - 6	14.5 - 13.5	56.0
10.	11.	Sparkassen-Vers. 1	S	1931	3	2	2	8 - 6	14.5 - 13.5	50.0
11.	18.	Europ. Patentamt 1	M	2001	3	2	2	8 - 6	13.5 - 14.5	60.0
12.	6.	Commerzbank	F	1985	2	3	2	7 - 7	16.0 - 12.0	57.0
13.	5.	Transit 1	HH	2076	3	1	3	7 - 7	16.0 - 12.0	55.0
14.	17.	Bahn-SW 2	B	1824	3	1	3	7 - 7	15.5 - 12.5	46.0
15.	16.	SG Stern	S	1840	2	3	2	7 - 7	14.5 - 13.5	52.0
16.	14.	Osram Augsburg	A	1893	3	1	3	7 - 7	12.5 - 15.5	47.0
17.	15.	Osram Berlin	B	1909	3	0	4	6 - 8	14.5 - 13.5	53.0
18.	22.	Europ. Patentamt 2	M	1708	3	0	4	6 - 8	14.5 - 13.5	41.0
19.	19.	W&W Württembergische	S	1770	3	0	4	6 - 8	13.5 - 14.5	36.0
20.	24.	BA Tempelhof 2	B	1637	3	0	4	6 - 8	13.5 - 14.5	35.0
21.	13.	ADAC 1	M	1835	2	2	3	6 - 8	13.0 - 15.0	44.0
22.	20.	Transit 2	HH	1662	2	1	4	5 - 9	13.5 - 14.5	36.0
23.	23.	Sparkassen-Vers. 2	S	1679	2	1	4	5 - 9	11.0 - 17.0	39.0
24.	21.	Baubehörde 2	HH	1723	1	1	5	3 - 11	11.0 - 17.0	39.0
25.	25.	Airbus	HB	1412	1	0	6	2 - 12	7.0 - 21.0	36.0
26.	26.	ADAC 2	M	1300	0	0	7	0 - 14	4.0 - 24.0	35.0

## 14. Deutsche Betriebssport- Mannschaftsmeisterschaft 2014 Einzelergebnisse

<b>Baubehörde 1</b>										
Brett	Name	Eu. Patentamt 2	le-tex Leipzig	Deutsche Post	Eu. Patentamt 1	Bahn-SW B 2	Osram Augsburg	Commerzbank F	Punkte	Platz
1	Doc Wolfgang	0,5	0,5	0,5	0,5	1	1k	0,5	3,5-2,5	3.
2	Ralf	1	0	0	0,5	1	1	0,5	4-3	2.
3	Achim	0	0,5	0	0,5	0	1	0,5	2,5-4,5	7.
4	phG	1	1	0,5	0	1	1	1	5,5-1,5	1.
	Mannschaft	2,5	2	1	1,5	3	4	2,5	16,5-11,5	5.

<b>Baubehörde 2</b>										
Brett	Name	BA Tempelhof 1	Stern Stuttgart	Osram Augsburg	Eu. Patentamt 2	ADAC 2	Transit 2	Osram Berlin	Punkte	Platz
1	Norbert	0	0,5	0,5	0,5	1	0	0	2,5-4,5	6.
2	Hans-Werner	0,5	0,5	0	0	1	1	0	3-4	5.
3	Jens	0,5	0,5	0	1	1k	0,5	0,5	3-3	4.
4	Andrea	0	0,5	0,5	0	0,5	0	0	1,5-5,5	8.
	Mannschaft	1	2	1	1,5	3,5	1,5	0,5	11-17	24.

## Pokal 2014/2015



Der Erstgenannte hat die Farbwahl, der **fett gedruckte** Spieler benötigt einen Sieg zum Weiterkommen

## Gruppe A

Vor- Platz	monat	Name	Spiele	g	u	v	Punkte	SB-Punkte	Quali. z. Gruppe
1.	(1.)	Doc Wolfgang	5	2	3	0	3,5 : 1,5	7,75	A
2.	(2.)	Robert	5	2	2	1	3 : 2	6,5	A
3.	(5.)	Hammer-Holger	5	0	5	0	2,5 : 2,5	6,25	A
3.	(3.)	Ralf	5	2	1	2	2,5 : 2,5	6,25	A
5.	(4.)	Achim	5	1	2	2	2 : 3	4,5	A/B
6.	(6.)	phG	5	1	1	3	1,5 : 3,5	3,75	B

Nr	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	Punkte	SBW	Platz
1	Doc Wolfgang		0,5	0,5	0,5	1	1	3,5 : 1,5	7,75	1.
2	Robert	0,5		0,5	1	1k	0	3,0 : 2,0	6,5	2.
3	Hammer-Holger	0,5	0,5		0,5	0,5	0,5	2,5 : 2,5	6,25	3.
4	Achim	0,5	0	0,5		1	0	2,0 : 3,0	4,5	5.
5	phG	0	0k	0,5	0		1	1,5 : 3,5	3,75	6.
6	Ralf	0	1	0,5	1	0		2,5 : 2,5	6,25	3.

## Gruppe B

Vor- Platz	monat	Name	Spiele	g	u	v	Punkte	SB-Punkte	Quali. z. Gruppe
1.	(1.)	Hans-Werner	5	3	1	1	3,5 : 1,5	6	A
2.	(4.)	Altmeister	4	3	0	1	3 : 1	7,5	A/B
3.	(2.)	Kambiz	5	2	2	1	3 : 2	6,5	B
4.	(3.)	Norbert	5	2	1	2	2,5 : 2,5	3,5	B
5.	(5.)	Rainer	5	1	1	3	1,5 : 3,5	3,25	B/C
6.	(6.)	Andreas Oskar	4	0	1	3	0,5 : 3,5	0,75	C

Nr	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	Punkte	SBW	Platz
1	Norbert		0	0,5	0	1	1	2,5 : 2,5	3,5	4.
2	Hans-Werner	1		0,5	0	1	1	3,5 : 1,5	6	1.
3	Kambiz	0,5	0,5		1	0	1	3,0 : 2,0	6,5	3.
4	Altmeister	1	1	0		1		3,0 : 1,0	7,5	2.
5	Rainer	0	0	1	0		0,5	1,5 : 3,5	3,25	5.
6	Andreas Oskar	0	0	0		0,5		0,5 : 3,5	0,75	6.

## Gruppe C

Vor- Platz	monat	Name	Spiele	g	u	v	Punkte	SB-Punkte	Quali. z. Gruppe
1.	(2.)	Jens	6	5	0	1	5 : 1	9,5	B
2.	(3.)	Gabriel	6	4	1	1	4,5 : 1,5	6,75	B/C
3.	(1.)	Mr.Uwe	5	3	1	1	3,5 : 1,5	10,75	C
4.	(4.)	Joachim	6	2	1	3	2,5 : 3,5	1,75	C
5.	(5.)	Peter	5	1	1	3	1,5 : 3,5	4,75	C/D
6.	(6.)	Thomas	5	1	0	4	1 : 4	1,5	D
7.	(7.)	Aziz	3	0	0	3	0 : 3	0	D

Nr	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	Punkte	SBW	Platz
1	Jens		1	0	1	1	1	1	5,0 : 1,0	9,5	1.
2	Gabriel	0		0,5	1	1	1	1	4,5 : 1,5	6,75	2.
3	Mr.Uwe	1	0,5			0	1	1	3,5 : 1,5	10,8	3.
4	Aziz	0	0				0		0,0 : 3,0	0	7.
5	Peter	0	0	1			0,5	0	1,5 : 3,5	4,75	5.
6	Joachim	0	0	0	1	0,5		1	2,5 : 3,5	1,75	4.
7	Thomas	0	0	0		1	0		1,0 : 4,0	1,5	6.

## Gruppe D

Vor- Platz	monat	Name	Spiele	g	u	v	Punkte	SB-Punkte	Quali. z. Gruppe
1.	(1.)	Kollege Peter	6	4	1	1	4,5 : 1,5	11	C
2.	(2.)	Karl-Wilhelm	6	4	0	2	4 : 2	10,5	C/D
3.	(3.)	Alex	6	4	0	2	4 : 2	10	D
4.	(6.)	Carsten	6	2	2	2	3 : 3	7,5	D
5.	(4.)	Gerhard	6	3	0	3	3 : 3	6,5	D/E
6.	(5.)	Thomas II.	6	2	0	4	2 : 4	4,5	E
7.	(7.)	Käpt'n Jürgen	6	0	1	5	0,5 : 5,5	1,5	E

Nr	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	Punkte	SBW	Platz
1	Alex		1	0	1	1	1	0	4,0 : 2,0	10	3.
2	Kollege Peter	0		1	0,5	1	1	1	4,5 : 1,5	11	1.
3	Gerhard	1	0		0	1	1	0	3,0 : 3,0	6,5	5.
4	Carsten	0	0,5	1		0,5	1	0	3,0 : 3,0	7,5	4.
5	Käpt'n Jürgen	0	0	0	0,5		0	0	0,5 : 5,5	1,5	7.
6	Thomas II.	0	0	0	0	1		1	2,0 : 4,0	4,5	6.
7	Karl-Wilhelm	1	0	1	1	1	0		4,0 : 2,0	10,5	2.

## Gruppe E

Vor- Platz	monat	Name	Spiele	g	u	v	Punkte	SB-Punkte	Quali. z. Gruppe
1.	(1.)	Pille	5	4	1	0	4,5 : 0,5	7	D
2.	(3.)	Kalle	5	2	2	1	3 : 2	5	D/E
3.	(5.)	Maxi	3	2	0	1	2 : 1	3	E
4.	(2.)	Ede	4	2	0	2	2 : 2	1,5	E
5.	(4.)	Burkhard	4	1	1	2	1,5 : 2,5	1,5	E
6.	(6.)	Christy	5	0	0	5	0 : 5	0	E

Nr	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	Punkte	SBW	Platz
1	Burkhard			0,5	0	1	0	1,5 : 2,5	1,5	5.
2	Maxi			1		1	0	2,0 : 1,0	3	3.
3	Kalle	0,5	0		1	1	0,5	3,0 : 2,0	5	2.
4	Ede	1		0		1	0	2,0 : 2,0	1,5	4.
5	Christy	0	0	0	0		0	0,0 : 5,0	0	6.
6	Pille	1	1	0,5	1	1		4,5 : 0,5	7	1.

*Gruppe 1*

Platz	alt	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Mannschafts- punkte	Brett- punkte
1.	(1.)	Basler 1	4	4	0	0	8 : 0	18,5
2.	(2.)	ERGO	4	4	0	0	8 : 0	16,0
3.	(3.)	G + J 1	4	3	0	1	6 : 2	13,0
4.	(6.)	BSW/Vattenf. 2	4	1	2	1	4 : 4	12,0
5.	(4.)	Rapid 1	4	1	2	1	4 : 4	11,0
6.	(9.)	BWVL 1	4	0	3	1	3 : 5	11,0
6.	(6.)	BSW/Vattenf. 1	4	1	1	2	3 : 5	11,0
8.	(5.)	OTTO 1	4	1	0	3	2 : 6	10,0
9.	(6.)	Baubehörde 1	4	0	1	3	1 : 7	9,0
10.	(10.)	Hanse/Kravag 1	4	0	1	3	1 : 7	8,5

Nr.	Mannschaft	BWVL 1	OTTO 1	ERGO	BSW/Vattenf. 1	G + J 1	BSW/Vattenf. 2	Hanse/Kravag 1	Basler 1	Rapid 1	Baubehörde 1	Brett- punkte	Mannschaftsp.
1	BWVL 1	■					3,0	3,0	2,0	3,0		11,0	3
2	OTTO 1		■			2,5	2,5	4,0	1,0			10,0	2
3	ERGO			■	4,5	3,5	3,5	4,5				16,0	8
4	BSW/Vattenf. 1			1,5	■	2,5	3,0				4,0	11,0	3
5	G + J 1		3,5	2,5	3,5	■					3,5	13,0	6
6	BSW/Vattenf. 2	3,0	3,5	2,5	3,0		■					12,0	4
7	Hanse/Kravag 1	3,0	2,0	1,5				■		2,0		8,5	1
8	Basler 1	4,0	5,0						■	5,0	4,5	18,5	8
9	Rapid 1	3,0						4,0	1,0	■	3,0	11,0	4
10	Baubehörde 1				2,0	2,5			1,5	3,0	■	9,0	1

*Gruppe 2*

Platz	alt	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Mannschafts- punkte	Brett- punkte	
1.	(1.)	T-Systems 1	4	2	2	0	6 : 2	15,5	
2.	(4.)	Generali 1	2	2	0	0	4 : 0	7,5	
3.	(1.)	Gerichte 1	3	1	2	0	4 : 2	10,5	
4.	(7.)	Fachschule 1	4	2	0	2	4 : 4	9,5	
5.	(3.)	BVB/Zoll 1	4	1	1	2	3 : 5	11,0	
6.	(6.)	Baubehörde 2	2	1	0	1	2 : 2	5,0	
7.	(8.)	Transit 1	3	0	2	1	2 : 4	8,5	
8.	(5.)	Rapid 2	4	1	0	3	2 : 6	13,0	
9.	(9.)	BWVL 2	2	0	1	1	1 : 3	3,5	
10.	(10.)	Generali 2	zurückgezogen						0,0

Nr.	Mannschaft	BWVL 2	Generali 2	T-Systems 1	Fachschule 1	Transit 1	Gerichte 1	Baubehörde 2	Generali 1	Rapid 2	BVB/Zoll 1	Brett- punkte	Mannschaftsp.
1	BWVL 2						3,0			0,5		3,5	1
2	Generali 2	zurückgezogen											
3	T-Systems 1				5,0	3,0	3,0	4,5				15,5	6
4	Fachschule 1			1,0		3,5	1,5				3,5	9,5	4
5	Transit 1			3,0	2,5						3,0	8,5	2
6	Gerichte 1	3,0		3,0	4,5							10,5	4
7	Baubehörde 2			1,5						3,5		5,0	2
8	Generali 1									3,5	4,0	7,5	4
9	Rapid 2	5,5						2,5	2,5		2,5	13,0	2
10	BVB/Zoll 1				2,5	3,0			2,0	3,5		11,0	3

*Gruppe 3*

Platz	alt	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Mannschafts- punkte	Brett- punkte
1.	(4.)	Gerichte 2	5	3	1	1	7 : 3	18,0
2.	(1.)	Commerzbk. 1	3	3	0	0	6 : 0	14,0
3.	(2.)	Rapid 3	3	3	0	0	6 : 0	12,5
4.	(5.)	BDF 1	3	3	0	0	6 : 0	12,0
5.	(3.)	BVB/Zoll 2	4	2	1	1	5 : 3	13,5
6.	(7.)	Commerzbk. 2	5	1	1	3	3 : 7	9,5
7.	(10.)	Basler 2	3	1	0	2	2 : 4	7,5
8.	(6.)	Shell 1	4	0	1	3	1 : 7	8,0
9.	(9.)	Transit 2	3	0	0	3	0 : 6	7,0
10.	(8.)	Fachschule 2	3	0	0	3	0 : 6	6,0

Nr.	Mannschaft	Shell 1	Commerzbk. 1	BVB/Zoll 2	Fachschule 2	BDF 1	Gerichte 2	Basler 2	Commerzbk. 2	Rapid 3	Transit 2	Brett- punkte	Mannschaftsp.
1	Shell 1	■					2,5	1,5	3,0	1,0		8,0	1
2	Commerzbk. 1		■				4,0	4,5	5,5			14,0	6
3	BVB/Zoll 2			■	4,0	2,0	3,0	4,5				13,5	5
4	Fachschule 2			2,0	■	2,0	2,0					6,0	0
5	BDF 1			4,0	4,0	■					4,0	12,0	6
6	Gerichte 2	3,5	2,0	3,0	4,0		■		5,5			18,0	7
7	Basler 2	4,5	1,5	1,5				■				7,5	2
8	Commerzbk. 2	3,0	0,5				0,5		■	2,0	3,5	9,5	3
9	Rapid 3	5,0							4,0	■	3,5	12,5	6
10	Transit 2					2,0			2,5	2,5	■	7,0	0

*Gruppe 4*

Platz	alt	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Mannschafts- punkte	Brett- punkte
1.	(3.)	BSW/Vattenf. 3	5	5	0	0	10 : 0	20,5
2.	(1.)	BSVH 1	3	3	0	0	6 : 0	13,0
3.	(6.)	Barclay/Silpion	5	2	2	1	6 : 4	17,0
4.	(5.)	Rapid 4	5	3	0	2	6 : 4	13,5
5.	(1.)	T-Systems 2	4	2	0	2	4 : 4	14,5
6.	(7.)	Baubehörde 3	4	2	0	2	4 : 4	12,0
7.	(4.)	Shell 2	5	1	2	2	4 : 6	12,5
8.	(8.)	BDF 2	3	0	1	2	1 : 5	6,0
9.	(10.)	OTTO 2	4	0	1	3	1 : 7	8,5
10.	(9.)	T-Systems 3	4	0	0	4	0 : 8	8,5

Nr.	Mannschaft	OTTO 2	T-Systems 3	Barclay/Silpion	BDF 2	Baubehörde 3	BSW/Vattenf. 3	Shell 2	T-Systems 2	Rapid 4	BSVH 1	Brett- punkte	Mannschaftsp.
1	OTTO 2						2,5	3,0	1,5	1,5		8,5	1
2	T-Systems 3					2,5	2,5	2,5	1,0			8,5	0
3	Barclay/Silpion				3,0	4,0	2,0	3,0		5,0		17,0	6
4	BDF 2			3,0		1,5	1,5					6,0	1
5	Baubehörde 3		3,5	2,0	4,5						2,0	12,0	4
6	BSW/Vattenf. 3	3,5	3,5	4,0	4,5			5,0				20,5	10
7	Shell 2	3,0	3,5	3,0			1,0			2,0		12,5	4
8	T-Systems 2	4,5	5,0							2,5	2,5	14,5	4
9	Rapid 4	4,5		1,0				4,0	3,5		0,5	13,5	6
10	BSVH 1					4,0			3,5	5,5		13,0	6

*Gruppe 5*

Platz	alt	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Mannschafts- punkte	Brett- punkte
1.	(2.)	Hanse/Kravag 2 (4er)	5	4	0	1	8 : 2	15,5
2.	(3.)	BSW/Vattenf. 4	4	3	1	0	7 : 1	16,0
3.	(1.)	G + J 2	4	3	0	1	6 : 2	14,5
4.	(5.)	Allianz (4er)	4	2	2	0	6 : 2	9,5
5.	(4.)	Lufthansa 1	3	2	1	0	5 : 1	11,0
6.	(8.)	Baubehörde 4	4	1	1	2	3 : 5	9,5
7.	(10.)	BWVL 3 (4er)	5	1	1	3	3 : 7	5,5
8.	(6.)	Hauni	4	1	0	3	2 : 6	7,0
9.	(7.)	BVB/Zoll 3	5	1	0	4	2 : 8	11,5
10.	(9.)	BVB/Zoll 4	4	0	0	4	0 : 8	4,0

Nr.	Mannschaft	BVB/Zoll 3	Baubehörde 4	Allianz (4er)	BWVL 3 (4er)	Hauni	Hanse/Kravag 2	BSW/Vattenf. 4	Lufthansa 1	BVB/Zoll 4	G + J 2	Brett- punkte	Mannschaftsp.
1	BVB/Zoll 3	■			1,0		0,5	2,5	2,0	5,5		11,5	2
2	Baubehörde 4		■			5,0	1,0	0,5	3,0			9,5	3
3	Allianz (4er)			■	2,0	3,0	2,5	2,0				9,5	6
4	BWVL 3 (4er)	3,0		2,0	■	0,5	0,0				0,0	5,5	3
5	Hauni		1,0	1,0	3,5	■					1,5	7,0	2
6	Hanse/Kravag 2 (4er)	3,5	3,0	1,5	4,0		■			3,5		15,5	8
7	BSW/Vattenf. 4	3,5	5,5	2,0				■		5,0		16,0	7
8	Lufthansa 1	4,0	3,0						■		4,0	11,0	5
9	BVB/Zoll 4	0,5					0,5	1,0		■	2,0	4,0	0
10	G + J 2				4,0	4,5			2,0	4,0	■	14,5	6

*Gruppe 6*

Platz	alt	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Mannschafts- punkte	Brett- punkte	
1.	(2.)	Baubehörde 5	3	3	0	0	6 : 0	12,0	
2.	(6.)	BSW/Vattenf. 5	4	3	0	1	6 : 2	13,0	
3.	(4.)	BSVH 2	3	2	1	0	5 : 1	12,5	
4.	(1.)	Rapid 5	4	2	1	1	5 : 3	15,5	
5.	(3.)	Jimdo (4er)	4	2	1	1	5 : 3	9,5	
6.	(7.)	OTTO 3	3	1	1	1	3 : 3	9,0	
7.	(5.)	Transit 3	4	1	1	2	3 : 5	10,5	
8.	(8.)	Transit 4	4	1	0	3	2 : 6	9,5	
9.	(10.)	BDF 3	4	1	0	3	2 : 6	7,0	
10.	(11.)	T-Systems 4	5	0	1	4	1 : 9	7,5	
11.	(9.)	Generali 3 (4er)	zurückgezogen						0,0

Nr.	Mannschaft	BSVH 2	Transit 4	Jimdo (4er)	Baubehörde 5	Rapid 5	BDF 3	T-Systems 4	Generali 3 (4er)	BSW/Vattenf. 5	Transit 3	OTTO 3	Brett- punkte	Mannschaftsp.	
1	BSVH 2	■								4,5	3,0	5,0	12,5	5	
2	Transit 4		■				2,5	4,0		1,0	2,0		9,5	2	
3	Jimdo (4er)			■		2,0	2,5	4,0		1,0			9,5	5	
4	Baubehörde 5				■	3,5	4,0	4,5					12,0	6	
5	Rapid 5			2,0	2,5	■	6,0	5,0					15,5	5	
6	BDF 3		3,5	1,5	2,0	0,0	■						7,0	2	
7	T-Systems 4		2,0	0,0	1,5	1,0		■				3,0	7,5	1	
8	Generali 3 (4er)	zurückgezogen							■					0,0	0
9	BSW/Vattenf. 5	1,5	5,0	3,0						■	3,5		13,0	6	
10	Transit 3	3,0	4,0							2,5	■	1,0	10,5	3	
11	OTTO 3	1,0						3,0			5,0	■	9,0	3	

*Gruppe 7*

Platz	alt	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Mannschafts- punkte	Brett- punkte
1.	(3.)	Chess24	4	2	2	0	6 : 2	11,0
2.	(2.)	Rapid 6	3	2	1	0	5 : 1	8,5
3.	(3.)	Stadtreinigung (4er)	4	2	1	1	5 : 3	11,0
4.	(6.)	Baubehörde 6	5	2	1	2	5 : 5	9,5
5.	(8.)	Lufthansa 2 (4er)	3	2	0	1	4 : 2	6,0
6.	(5.)	Gerichte 3	4	2	0	2	4 : 4	12,0
7.	(1.)	BVB/Zoll 5 (4er)	4	2	0	2	4 : 4	7,5
8.	(7.)	BSVH 3 (4er)	4	0	3	1	3 : 5	7,0
9.	(9.)	Baubehörde 7 (4er)	4	1	1	2	3 : 5	5,5
10.	(10.)	Commerzbk. 3 (4er)	5	0	1	4	1 : 9	6,0

Nr.	Mannschaft	Gerichte 3	Stadtreinigung (4er)	BVB/Zoll 5 (4er)	Baubehörde 7 (4er)	Chess24	Baubehörde 6	Commerzbk. 3 (4er)	Lufthansa 2 (4er)	Rapid 6	BSVH 3 (4er)	Brettpunkte	Mannschaftsp.
1	Gerichte 3						5,5	3,0	1,5	2,0		12,0	4
2	Stadtreinigung (4er)					2,0	1,5	4,0	3,5			11,0	5
3	BVB/Zoll 5 (4er)				1,5	1,0	2,5	2,5				7,5	4
4	Baubehörde 7 (4er)			2,5		0,0	1,0				2,0	5,5	3
5	Chess24		2,0	3,0	4,0						2,0	11,0	6
6	Baubehörde 6	0,5	2,5	1,5	3,0			2,0				9,5	5
7	Commerzbk. 3 (4er)	1,0	0,0	1,5			2,0			1,5		6,0	1
8	Lufthansa 2 (4er)	2,5	0,5								3,0	6,0	4
9	Rapid 6	4,0						2,5			2,0	8,5	5
10	BSVH 3 (4er)				2,0	2,0			1,0	2,0		7,0	3

## Termine

## Termine

## Termine

1. Mannschaft		4. Mannschaft	
Mo.,12.11. 17.30: ERGO - BBH I		Di.,06.01. 17.30: BWVL III - BBH IV	
Mi.,28.01. 17.30: BBH I - Hanse I		Mi.,21.01. 18.00: BBH IV - Allianz	
Mo.,02.02. 18.30: Otto I - BBH I		Mi.,11.02. 18.30: BBH IV - Gruner II	
Mi.,18.02. 18.30: BBH I - BSW/VA II		Mo.,23.02. 17.30: BVB III - BBH IV	
2. Mannschaft		5. Mannschaft	
Mi.,07.02. 18.00: BBH II - Generali I		Mi.,14.01. 18.00: Jimdo - BBH V	
Mo.,19.01. 17.30: BVB/Zoll I - BBH II		Mi.,28.01. 18.30: BBH V - Transit IV	
Mi.,11.02. 18.30: Gerichte I - BBH II		Do.,05.02. 17.30: BSVH II - BBH V	
Mi.,25.02. 18.30: BBH II - Transit I		6. Mannschaft	
3. Mannschaft		Mi.,07.01. 18.30: BBH VI - Rapid VI	
Mi.,14.01. 18.30: BBH III - Otto II		Mi.,21.01. 18.30: Luft II - BBH VI	
Mi.,04.02. 18.00: BBH III - T-Syst.II		Do.,26.02. 17.30: BSVH III - BBH VI	
Mo.,16.02. 18.00: Shell II - BBH III		7. Mannschaft	
Gruppe C		Mi.,14.01. 18.00: BBH VII - SRH	
07.01.: M3 Aziz - Thomas		Di.,27.01. 17.30: Ger. III - BBH VII	
04.02.: M6 Mr.Uwe - Aziz		Mi.,11.02. 18.30: BBH VII - Rapid VI	
18.02.: M1 Aziz - Peter		Mi.,18.02. 18.30: Luft II - BBH VII	
Pokal		Gruppe B	
07.01.: A Michael - Christian d.Ä.		28.01.: M2 Andreas Oskar - Altmeister	
14.01.: V Norbert - phG		Gruppe E	
Karl-Wilhelm - Hans-Werner		07.01.: M2 Burkhard - Maxi	
21.01.: V Altmeister - Doc Wolfgang			
SONSTIGE TERMINE: Der nächste Schachexpress erscheint am 28.01.2015			

Legende:

M1 = Meisterschaft Runde 1

Unterstrichene Spieler verlieren bei erneuter Absage kampflös

Q/S/A/V/H/F = Qualifikation/16tel/

8tel/4tel/Halb-/Finale